



KUNDENINFORMATION

Ihr/e Schornsteinfeger/in kommt zur

IMMISSIONSSCHUTZ-MESSUNG

Die Immissionsschutzmessung dient in erster Linie dem Umweltschutz. Der/ Die Schornsteinfeger/in ermittelt im Rahmen dieser Messung den Abgasverlust bei Öl- und Gasheizungen und kontrolliert, ob und in welchen Mengen umweltbelastende Partikel über Heizabgase in die Umwelt gelangen. Dabei orientiert er/sie sich an gesetzlichen Grenzwerten.



Abgasverlust

Der/die Schornsteinfeger/in errechnet auf Basis der von ihm erhobenen Messdaten den Wärmeverlust über die Heizabgase in Prozent. Ist dieser Wert zu hoch, arbeitet die Anlage ineffizient und unwirtschaftlich, da zu viel Wärme ungenutzt durch den Schornstein entweicht. Der Gesetzgeber schreibt bestimmte Grenzwerte für den Abgasverlust vor: Je nach Nennwärmleistung der Anlage darf der Wert bei 9 Prozent (über 50 kW), 10 Prozent (über 25 bis 50 kW) und 11 Prozent (von 4 bis 25 kW) liegen. Die Abgasverlustmessung gibt dem Besitzer wichtige Hinweise zur Energieeinsparung und zum umweltfreundlichen Heizen.

Rußzahl und Ölderivate

Neben der Abgasverlustmessung kontrolliert der/die Schornsteinfeger/in bei Ölheizungsanlagen die Heizabgase auch auf Rußablagerungen und Ölrückstände (=Ölderivate). Dabei entnimmt er Proben aus dem Abgasstrom zur Auswertung und vergleicht das Filterergebnis mit den vorgeschriebenen Grenzwerten. Die dabei ermittelte Rußzahl dient als Maß für die Rußkonzentration. Erhöhte Mengen an Ruß oder Ölrückständen geben häufig Hinweise auf einen fehlerhaften Betrieb der Anlage. Defekte Anlagen belasten die Umwelt mit schädlichen Emissionen und treiben den Brennstoffverbrauch in die Höhe. Daher prüft der/die Schornsteinfeger/in das Emissionsverhalten von Heizungsanlagen und weist Besitzer gleichzeitig auf mögliche Mängel der Anlage hin.

CO und Staub

Bei Heizungsanlagen für feste Brennstoffe (Scheitholz, Pellets, Kohle usw.) kontrolliert der/die Schornsteinfeger/in die Menge an umwelt- und gesundheitsbelastenden Staubpartikeln sowie die Kohlenmonoxid (CO)-Konzentration in den Heizabgasen. Auch bei diesen Anlagen gibt es bestimmte Grenzwerte für CO und Staub, die nicht überschritten werden dürfen. Die Menge der ausgestoßenen Partikel ermittelt der/die Schornsteinfeger/in über eine Probe des Abgasstroms.

Ihr/e Schornsteinfeger/in

